

Sitzungsvorlage DS 2018/395

Stadtwerke Ravensburg
Sabine Elmer
(Stand: **14.11.2018**)

Mitwirkung:

Dr. Andreas Thiel-Böhm
Anton Buck

Aktenzeichen: AktID: 4296515

Werksausschuss

öffentlich am 28.11.2018

Gemeinderat

öffentlich am 10.12.2018

Durchführung der Betriebsführung für die Parkierungseinrichtungen der Stadtwerke Ravensburg in Eigenregie

Beschlussvorschlag:

1. Die Stadtwerke Ravensburg übernehmen die Betriebsführung für die Parkierungseinrichtungen ab dem 01.07.2018 in Eigenregie.

Sachverhalt:

1. Rückblick

Der Werksausschuss wurde in seiner Sitzung vom 31.05.2017 darüber informiert, dass der Betriebsführungsvertrag „Parkierungseinrichtungen“ mit der Fa. Dussmann zum 30.06.2018 endet. Ferner wurde der Werksausschuss in dieser Sitzung darüber informiert, dass eine europaweite Ausschreibung der Dienstleistung nicht vorgesehen ist. Die Werkleitung favorisiert vielmehr die Betriebsleistung künftig in Eigenregie durchzuführen.

Im Rahmen des Berichts über die „Entwicklung der Parkierungseinrichtungen 2017 und Ausblick auf das Jahr 2018“ in der Sitzung des Werksausschusses vom 20.06.2018 wurde der geplante künftige Betrieb in Eigenregie unter Einbeziehung verschiedener Dienstleister dargestellt.

Die Übernahme in Eigenregie ist mittlerweile erfolgt.

2. Bewertung der Modelle der Aufgabenerledigung

Die GPA fordert in ihrem Prüfungsbericht vom 26.02.2018 eine wirtschaftliche und strukturelle Bewertung der beiden Modelle (Durchführung der Aufgabe in Eigenregie und Aufgabenerledigung durch einen Dritten) vorzunehmen, um die Wirtschaftlichkeit und Funktionalität der vorgeschlagenen Erledigungsform nachzuweisen.

Ferner fordert die GPA einen Beschluss des Gemeinderats für eine Änderung in der Aufgabenerledigung und eine Anpassung der Dienstleistungsbeschreibung im Betriebsführungsvertrag.

2.1 Durchführung der Aufgabe in Eigenregie durch die Stadtwerke Ravensburg (SWR) unter Einbeziehung von Dienstleistern

a) Wahrnehmung technischer Aufgaben durch die Technischen Werke Schussental (TWS)

Störungen der technischen Anlagen in den Parkhäusern werden durch Personal der TWS Netz GmbH und hier durch das Team „Anlagen Objektbetreuung Parkierung (TAO)“ beseitigt. Die Mitarbeiter von TAO führen auch täglich mehrfach Kontrollgänge zur Überwachung des Zustands der Parkierungseinrichtungen aus und nehmen Wartungsarbeiten und Reparaturarbeiten vor.

Störungsmeldungen werden derzeit auf die Leitstelle Parkierung des Stadtwerks am See in Friedrichshafen weitergeleitet. TWS plant derzeit die Einrichtung einer eigenen Querverbund-Leitwarte, die dann künftig den gesamten Bereich Mobilität einschließlich der Parkierungseinrichtungen rund um die Uhr überwacht.

Die Tätigkeiten der TWS sind durch den bestehenden Betriebsführungsvertrag zwischen der Technische Werke Schussental GmbH & Co. KG (TWS KG) und den Stadtwerken Ravensburg vom 20.12./21.12.2004 ab-

gedeckt. Vereinbart sind im Bereich der Parkierung u. a. die „Durchführung von Sanierungs-, Umbau- und Instandhaltungsmaßnahmen“ sowie „Wahrnehmung technische Aufgaben (u. a. durch Betriebselektriker)“. In einem Betriebsführungsvertrag zwischen der TWS KG und dem Tochterunternehmen TWS Netz GmbH ist die technische Unterstützung der TWS KG durch die TWS Netz GmbH geregelt.

b) Erledigung der Kassengeschäfte durch die Stadtkasse der Stadt Ravensburg

Die Kassenleerung der Parkscheinautomaten sowie die Einzahlung der Einnahmen bei der Bank erfolgt durch Personal der Stadtkasse Ravensburg. Hierüber wurde mit der Stadtkasse eine „Dienstleistungsvereinbarung zur Bargeldentleerung Parkierung“ geschlossen. Damit konnte auch einer seit langem bestehenden Forderung des Rechnungsprüfungsamtes Rechnung getragen werden.

c) Reinigung und Winterdienst

Die Reinigung und der Winterdienst werden durch externe Dienstleister durchgeführt. Die wirtschaftlichsten Angebote wurden im Rahmen einer beschränkten Ausschreibung ermittelt. Die Verträge wurden für die Dauer eines Jahres ausgeschrieben, um Erfahrungen zu sammeln. Im Jahr 2019 ist geplant, diese Leistungen einschließlich den Leistungen in der wiedereröffneten Marienplatzgarage erneut auszuschreiben.

d) Bewertung des Modells Eigenregie

Durch die Einbindung verschiedener Dienstleister werden die im Bereich Parkierung anfallenden Aufgaben in den Parkierungseinrichtungen sowie beim neu in Betrieb genommenen Radhaus in hoher Qualität wirtschaftlich erfüllt. Die Mitarbeiter von TAO betreuen zudem auch noch die Fahrradboxen an den BOB Haltepunkten Weissenau und Oberzell sowie demnächst die Gepäckschließfächer im Ravensburger Bahnhofsgebäude und in der Marienplatzgarage.

Im Wirtschaftsplan 2019 der Stadtwerke sind für die technischen Dienstleistungen der TWS inkl. die des Stadtwerks am See, sowie für die Dienstleistungen der Stadtkasse Ravensburg, der Reinigungsfirma und der Winterdienstfirma Gesamtaufwendungen in Höhe von 411 T€ eingestellt. Für den Wirtschaftsplan 2020 ff sind Aufwendungen in Höhe von 451 T€ geplant. Der Grund für die Steigerung liegt darin, dass die Marienplatzgarage ab 2020 wieder vollumfänglich und das ganze Jahr geöffnet ist.

Für die kaufmännische Abwicklung bei den Parkierungseinrichtungen ist nach wie vor die TWS KG, entsprechend dem o. g. Betriebsführungsvertrag, zuständig.

2.2 Durchführung der Aufgabe durch einen externen Betriebsführer

Beim externen Dienstleister Dussmann hätte sich das Betriebsführungsentgelt für 2019 bei Anwendung der Gleitklausel, die eine jährliche Erhöhung des Betriebsführungsentgelts gemäß der Entwicklung im TVöD vorsieht, auf 412.000,00 Euro belaufen. Dieses Betriebsführungsentgelt umfasst neben einer ständigen Besetzung der Zentrale der Parkhäuser, was so jetzt nicht mehr der Fall ist, zumal es diese Zentrale in der Marienplatzgarage künftig nicht mehr geben wird, auch die Reinigungsleistungen, den Winterdienst und die Kassenleerung.

Eine direkte Vergleichbarkeit mit der Aufgabenerfüllung in Eigenregie ist nicht gegeben. Die Mitarbeiter von TWS werden Wartungs- und Reparaturarbeiten in den Parkierungseinrichtungen teilweise selbst ausführen, für die der externe Dienstleister bislang Fremdfirmen beauftragt hat. Beispielhaft hierfür sind die Ausführung von Elektroarbeiten durch Fachpersonal der TWS. Hierdurch werden nicht nur Kosten für Fremdfirmen Elektro eingespart, sondern im Regelfall kann die technische Störung auch umgehend beseitigt werden.

Durch die Sperrung und schrittweise Wiederinbetriebnahme der Marienplatzgarage in den Jahren 2019 und 2020 ist eine direkte Vergleichbarkeit mit dem Betriebsführungsentgelt des bisherigen externen Betriebsführers nicht gegeben, zumal durch die Wiederinbetriebnahme ohnehin ein zusätzlicher Personalaufwand entsteht. In der Marienplatzgarage werden demnächst umfangreiche Investitionen in die technischen Anlagen erfolgen. Neben komplett neuer sicherheitstechnischer Anlagen für Rauchschutz, Entrauchung, CO- und CO₂-Detektion und einer Sprinkleranlage, werden Anlagen für den Gebäudefunk, die Detektion und Signalisation freier Plätze, für das Laden von bis zu 80 Fahrzeugen inklusive einer Laststeuerung und eine modernisierte Parkabfertigungsanlage errichtet. Die Betreuung dieser Anlagen durch Personal der TWS ermöglicht den Aufbau des notwendigen Fachwissens bei TWS für den Betrieb und macht unabhängig von einer Vielzahl an Dienstleistern für deren Steuerung sonst ebenfalls qualifiziertes Personal benötigt würde.

Aus Sicht der Verwaltung ist die Variante „Durchführung in Eigenregie“ unter Einbindung von Dienstleistern und insbesondere der TWS über den bestehenden Betriebsführungsvertrag im Gesamten gesehen vorteilhaft. Dies gilt besonders vor dem Hintergrund, dass seitens der TWS ein Ausbau der Mobilitätsdienstleistungen sowie die Errichtung einer Leitstelle geplant ist. Hierdurch werden weitere Aufgaben anfallen, die vom gleichen Personal ausgeführt werden können.